Protokoll der Zentralvorstandssitzung vom 7. März 1974

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Nous souhaitons l'aboutissement des pourparlers en cours avec les écrivains et les musiciens pour l'édition d'un timbre-poste «Pro Arte», dont le profit serait destiné aux logements d'artistes.
5. Dans un pays diversifié par 4 langues, nous aimerions de plus en plus attirer l'attention des autorités sur l'importance majeure de la culture et des arts.

Ce qui a été réalisé par la SPSAS

1. Refonte des statuts avec, pour point essentiel, l'admission des femmes artistes peintres, sculpteurs et architectes, jusqu'ici exclues.
2. Création du journal «Art Suisse».
3. **Icha.** La motion déposée aux Chambres fédérales et acceptée, n'a pas eu jusqu'ici d'effets.
A la suite d'ennuis créés à un artiste, nous avons déposé un recours au Tribunal fédéral contre l'Administration fédérale des Contributions, en vue d'exonérer les artistes de l'Icha.
4. Recherche d'entente douanière pour faciliter aux artistes le passage de leurs œuvres aux frontières.
5. Première Biennale de l'Art Suisse, Zurich 1973.
Pour terminer, relevons qu'un travail déjà fructueux a été fait avec des autorités telles que la ville de Zurich qui s'est montrée très généreuse, et le Canton d'Argovie.
Si l'on nous prête parfois des idées qui relèvent du syndicalisme, il est surtout notre but que les représentants des artistes, élus démocratiquement, agissent auprès des institutions dans le sens des idées qui sont à l'origine de la fondation des SPSAS.

Wilfrid Moser
Traduction: Ugo Crivelli

Protokoll der Zentralvorstandssitzung vom 7. März 1974

Anwesend: Wilfrid Moser, Ugo Crivelli, Rolf Lüthi, Hermann Plattner, Pietro Salati, André Gigon.
Entschuldigt: Angelo Casoni
Protokoll: Dr. Georg Krneta

Biennale

Moser erklärt, dass im Hinblick auf die Biennale 1975 nach Möglichkeit dafür zu sorgen sei, die Einrichtungs- und Katalogkosten zu senken. Der Zentralvorstand ist der Auffassung, dass es sich um eine Ausstellung handelte, die den Aufwand lohnte und deren Ergebnis in Anbetracht des Echos ebenfalls zufriedenstellend ist. Der Tagesdurchschnitt der Eintritte im Kunsthaus Zürich betrug 436, was die höchste Anzahl des Jahres bedeutete

Rekurs von Bernard Sandoz

Krneta gibt Kenntnis vom Rekurs Sandoz vom 1. März 1974. Es wird beschlossen, den Rekurrenten aufzufordern, ein Dossier mit Unterlagen einzureichen, damit der Zentralvorstand den Rekurs prüfen kann.

Angelegenheit Schulanlage Nänikon

Es wird beschlossen, den Schulbehörden im Sinne einer Empfehlung zu schreiben und sie zu bitten, einen Wettbewerb zu organisieren.

Statutenänderungen der Sektion Zürich

Diese Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt.

Brief von Frau Fehr

Es wird beschlossen, ihr zu antworten, dass unser Reglement der Kunststiftung nicht erlaubt, Bilder verstorbener Künstler anzukaufen.

Pro Domo

Krneta gibt Kenntnis vom Schreiben des Schriftstellervereins vom 14. Februar 1974 und dem Statutenentwurf der Stiftung. Er wird mit Laubscher betreffend Abänderung des Entwurfes Verbindung aufnehmen.

Delegiertenversammlung 1974

Plattner referiert über die Vorbereitung in Thun/Sigriswil. Man glaubt, dass sonntags eher ein Museum besichtigt werden sollte, z. B. die Stiftung Riggisberg, als einen Vortrag zu organisieren, wo es wiederum Sprachschwierigkeiten geben würde.

Rücktritt von Hermann Plattner

Plattner bestätigt seinen Rücktritt als Mitglied des Zentralvorstandes auf den Zeitpunkt der Delegiertenversammlung 1974.

Unterstützungskasse

Lüthi gibt Kenntnis von der Generalversammlung der Unterstützungskasse. Anlässlich dieser Versammlung beanstandete Casoni die Anlagepolitik sowie die Tatsache, dass eine Ersatzwahl stattfand, ohne dass diese auf der Traktandenliste figurierte. Experten antworteten, dass Investition in Liegenschaften heute nicht möglich wäre. Der Zentralvorstand ist jedoch nach wie vor beunruhigt über die Anlagepolitik der Unterstützungskasse, die zu einem Rückgang des Vermögens führte wegen der Kursveränderungen. Es sollte eine Kommission gebildet werden für das Studium einer Statutenänderung.

Ehrenmitgliedschaft

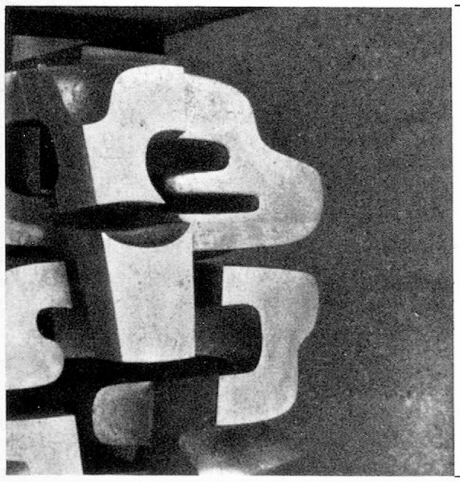
Moser schlägt Steinbrüchel zum Ehrenmitglied vor.

Discountladen für Malerartikel

Es wird beschlossen, bei den Sektionen eine Rundfrage zu starten, um abzuklären, ob ein Interesse für ein solches Geschäft besteht und wenn ja, für welche Artikel.

Nächste Sitzung

2. Mai 1974



Réalisation: **Fonderie Reussner & Donzé SA**
2114 Fleurier
Matière: Bronze
Modèle: Polyester expansé

Devis et renseignements sans engagement
Téléphone 038/61 10 91